

Prof. Dr. med. Hermann Krimmer
Zentrum für Handchirurgie
Oberschwaben – Klinik gGmbH
Krankenhaus St. Elisabeth Ravensburg

Elisabethenstr. 17
88212 Ravensburg
Telefon (0751) 87-2180
Telefax (0751) 87-2071
E-Mail: info@handchirurgie-ravensburg.de
Internet: www.handchirurgie-ravensburg.de



3. MERKBLATT AMBULANTE OPERATIONEN **für ambulante Operationen im AOZ**

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

wie mit Ihnen besprochen, beabsichtigen wir **amum..... Uhr** einen ambulanten Eingriff im Ambulanten Operationszentrum (AOZ) durchzuführen. Das AOZ befindet sich im EK auf der Station 2C (Tel.: 0751/87 28 86)

Um einen möglichst reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, bitten wir Sie folgende Punkte zu beachten:

1. Bitte stellen Sie sich möglichst bald zur **Prämedikation (Anästhesie-Vorgespräch)** in der ambulanten Sprechstunde der Anästhesie-Abteilung am EK, II. Stock, vor und bringen Sie den ausgefüllten Narkose-Bogen mit.(vorher an der Pforte anmelden)

Den Untersuchungstermin können Sie
Montag - Freitag in der Zeit von 8.30 – 14.30 Uhr
ohne Termin wahrnehmen.

2. Die Entlassung aus dem AOZ wird bis 16.00 Uhr am Operationstag erfolgen. Sehen Sie hierfür bitte einen privaten Fahrdienst vor, da Sie auf Grund der Anästhesie/Narkose für den Operationstag nicht fahrtüchtig sind.

Des weiteren bitten wir Sie, auch die weiteren Punkte zur Kenntnis zu nehmen und zu beachten:

Bitte kommen Sie pünktlich in das **AOZ auf Station 2C im EK**, da wir versuchen, den Eingriff möglichst zeitgerecht durchzuführen. Trotzdem möchten wir Sie bitten, Zeit mitzubringen, da nie ausgeschlossen werden kann, dass ein Eingriff etwas länger dauert, bzw. aufgrund einer Notfallbehandlung eine Verzögerung auftreten kann.

Bitte informieren Sie uns rechtzeitig, falls Sie den Termin nicht wahrnehmen können, bzw. sich Ihr Gesundheitszustand verschlechtert hat.

Sie sollten ca. 2 Wochen vor dem geplanten Eingriff sämtliche gerinnungshemmenden Medikamente mit entsprechender Rücksprache bei Ihrem Hausarzt absetzen, da ein operativer Eingriff sonst ggf. nicht möglich ist. Evtl. kann es notwendig werden, dass Sie Ihr Hausarzt für die Zeit des Eingriffs auf andere Medikamente umstellt.

Nach Möglichkeit sind alle Medikamente zu meiden, die **Acetylsalicylsäure** enthalten. Dies sind in aller Regel Kopfschmerz-Tabletten, wie Aspirin, Thomapyrin, Herz-ASS, etc...., sowie die meisten Grippemittel.

Da für den Eingriff Betäubungsmittel und evtl. Schmerzmittel benötigt werden, ist damit zu rechnen, dass Sie für 24 Std. nicht verkehrstauglich sind. Daher bitten wir Sie, den privaten Fahrdienst rechtzeitig selbst zu organisieren. Bitte stellen Sie sicher, dass sie die ersten 24 h nach der OP nicht alleine zu Hause sind und sich jemand um Sie kümmern kann.

Des weiteren dürfen Sie während dieser Zeit keinerlei Maschinen bedienen oder Alkohol zu sich nehmen. Auch verlieren während dieser Zeit abgeschlossene Verträge ihre rechtliche Wirksamkeit.

Sollten nach dem Eingriff größere Schmerzen oder evtl. Blutungen auftreten, so bitten wir Sie, unverzüglich mit uns Kontakt aufzunehmen.

Dies ist entweder über die Telefonnummer in der Praxis möglich:

Tel.-Nr.: 0751 / 87 21 80

Oder nach Sprechstunden-Ende über die zentrale Notfallstelle im Elisabethen-Krankenhaus

Tel.-Nr.: 0751 / 87 22 69

Am Tage des operativen Eingriffes empfehlen wir das Tragen bequemer und lockerer Kleidung.

In der Regel ist eine absolute Nüchternheit vor dem Eingriff erforderlich. Dies bedeutet, dass Sie auf jeden Fall vorher auf Rauchen, Speisen und Getränke unbedingt 6 Std. vorher verzichten müssen.

Nach dem Eingriff sollten Sie jegliche körperliche Anstrengung vermeiden.

Falls es notwendig war, eine Drainage einzulegen, damit das Wundsekret abfließen kann, sollten Sie die Menge in der Flasche täglich kontrollieren und auch dokumentieren.

Die Drainage-Schläuche sind auf keinen Fall selbst zu entfernen.

Nach Anlage eines Gipsverbandes muss die entsprechende Extremität hoch gelagert werden, um ein übermäßiges Anschwellen zu vermeiden.

Sollten nach dem Nachlassen der Betäubung irgendwelche Druckstellen im Gipsverband vorhanden sein, bitten wir Sie, sich umgehend mit uns in Verbindung zu setzen.

Weiterhin möchten wir Sie bitten, direkt Kontakt mit uns aufzunehmen, wenn Schüttelfrost oder Fieber, außergewöhnliche Schmerzen, Nachblutungen, Blau- oder Weißfärbungen der Finger in einem festen Verband sowie auch Gefühlsstörungen auftreten sollten.

Zum Schluss möchten wir Sie bitten, vor dem geplanten Eingriff keine unnötige Angst aufkommen zu lassen. Man ist heute gut in der Lage, sämtliche Eingriffe nahezu schmerzfrei, auch für die Zeit nach der Narkose, durchzuführen. Wir werden Ihnen vor der Operation gerne noch einmal in einem ausführlichen Gespräch in entspannter Atmosphäre sämtliche Schritte darlegen und Sie auf die wichtigen Dinge hinweisen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Praxis-Team